Statistische Berichte

Kennziffer M I 6 vj 3/2011

Kaufwerte für Bauland in Bayern 3. Vierteljahr 2011



Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von "Bayern Daten" und "Statistik kommunal" (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 8 80331 München

ab April 2012 neue Adresse: St.-Martin-Str. 47 81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-205 Telefax 089 2119-457

Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-218 Telefax 089 2119-1580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2012

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die H\u00e4lfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsübersicht

Textteil				
1.	Rechtsgrundlage	2		
2.	Erhebungsweg	2		
3.	Methodische Hinweise	2		
Schaubild				
		6		
Tabelle: Baulandveräußerungen in Bayern nach Baulandarten				

Statistische Berichte

Kennziffer M I 6 vj 3/2011

Kaufwerte für Bauland in Bayern 3. Vierteljahr 2011



1. Rechtsgrundlage

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246), Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Art. 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBI. I S. 1804). Das Gesetz über die Preisstatistik sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erhebung von Preisen für Grundstücke vor. Auskunftspflichtig sind gemäß § 7 Abs. 2 die Finanzämter und Gutachterausschüsse.

2. Erhebungsweg

Frühere Vergleichsuntersuchungen haben gezeigt, dass die Finanzämter deutlich weniger Verkaufsfälle melden als die Gutachterausschüsse. Im Jahr 2003 wurde deshalb mit der Umstellung des Berichtswegs von den Finanzämtern auf die Gutachterausschüsse begonnen. Dabei wurden 2003 bereits 80% der Finanzämter durch Gutachterausschüsse ersetzt. Die Umstellung wurde in den Folgejahren fortgeführt und 2009 abgeschlossen. Somit werden ab 2010 die Kaufwerte für Bauland ausschließlich bei den Gutachterausschüssen erhoben.

Die Gutachterausschüsse erhalten durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare, denen jeweils eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen ist, Kenntnis von den Grundstücksverkäufen. Die entsprechenden Daten werden in die Kaufpreissammlungen aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum Zwecke der Statistikerstellung zugeleitet.

3. Methodische Hinweise

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland hat die Verkäufe von unbebauten Grundstücken von 100 m² und mehr zum Gegenstand, soweit sie in den Baugebieten der Gemeinden liegen und somit Baulandeigenschaften besitzen. Danach wird in dieser Statistik nach folgenden Baulandarten unterschieden:

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. Sie liegen im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und sind in der Regel bereits in passende Bauparzellen eingeteilt. Hierunter fallen in erster Linie Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, der mitunter nur eine geringe oder keine Bebauung zeigt. Auch ein Trenngrundstück ist baureifes Land, wenn es durch Hinzunahme eines Nachbargrundstückes bebaut werden kann.

Rohbauland ist eine Fläche, die nach dem Baugesetzbuch für eine bauliche Nutzung vorgesehen, deren Erschließung aber noch nicht gesichert ist oder die nach Lage, Form oder Größe für eine bauliche Nutzung unzureichend gestaltet ist. Das Rohbauland ist im Allgemeinen eine Vorstufe für die übrigen Baulandarten, insbesondere für das baureife Land. Es nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an. Als Rohbauland sind in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen anzusehen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn sie noch land- und forstwirtschaftlich genutzt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob das Gelände parzelliert ist oder nicht.

Sonstiges Bauland kann seinem Charakter nach baureifes Land wie auch Rohbauland sein, unterscheidet sich aber von beiden durch seine feststehende bisherige Nutzung.

Zum sonstigen Bauland gehören Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Als **Industrieland** gelten unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Gewerbe dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes vorrätig gehalten werden, sowie Flächen, die nach der Verkehrsauffassung und den örtlichen Gegebenheiten als Gelände für Industriezwecke anzusehen sind.

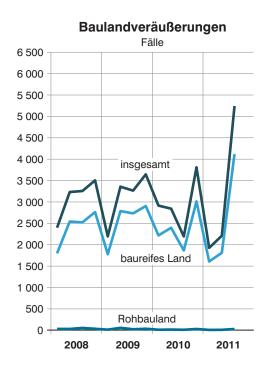
Land für Verkehrszwecke ist Gelände, das Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden für Straßen, Parkplätze, Flugplätze, Eisenbahnen und ähnliche Zwecke dient oder dafür vorgesehen ist. Straßenland, das gewerblich oder privat genutzt wird (z.B. zur Aufstellung von Zeitungskiosken und Verkaufsständen, private Verkehrsflächen usw.), wird wie baureifes Land behandelt.

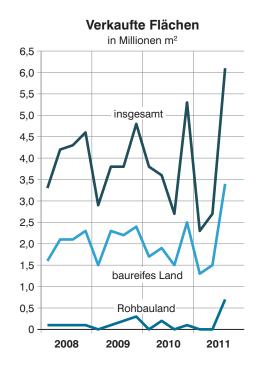
Als **Freiflächen** gelten unbebaute Grundstücke, die als Gartenanlagen, Spielplätze, Erholungsplätze und Ähnliches dem öffentlichen Gebrauch dienen oder als solche von den Gemeinden ausgewiesen sind. Werden Flächen, die bisher zu einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gehörten, als Freiflächen ausgewiesen, aber weiter land- und forstwirtschaftlich genutzt, so werden diese Flächen in der Statistik der Kaufwerte für Bauland nicht berücksichtigt.

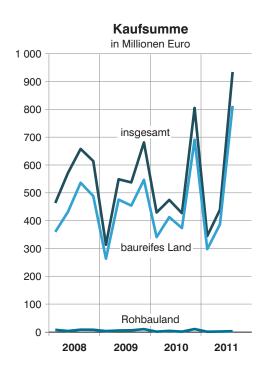
Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland sind hinsichtlich der Zahl der Abschlüsse, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Quadratmeterpreise flächengewogene Durchschnitte. Kaufsummen und Durchschnittswerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs u. dgl. ein, nicht aber die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.a.). Im Gegensatz zu den eigentlichen Preisstatistiken stellt die Statistik der Kaufwerte für Bauland in Wirklichkeit eine Statistik von durchschnittlichen Verkaufswerten dar.

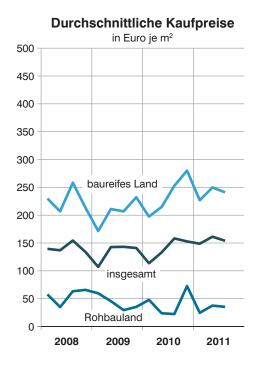
Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Vierteljahr bzw. Jahr aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer echten Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen veröffentlicht. Da es sehr schwierig ist, die einzelnen Baugrundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeiten eindeutig abzugrenzen, empfiehlt es sich, - für die Beurteilung von Einzelfällen - die von den Gutachterausschüssen festgestellten "Richtwerte", bei denen die ursprünglichen Kaufwerte nach gewissen Gesichtspunkten zur besseren Vergleichbarkeit abgeändert wurden, zum Vergleich heranzuziehen. Der Sitz der Gutachterausschüsse ist durch Rechtsverordnung der Länder festgelegt und kann bei den kreisfreien Städten oder Landkreisen erfragt werden.

Kaufwerte für Bauland in Bayern seit 2008









- 6 -

Baulandveräußerungen in Bayern nach Baulandarten

Jahr		Baulandveräul	Berungen insa	esamt		Baureife	es Land		
Viertel-	Fälle	Fläche	Kaufpreis		Fälle	Fläche Kaufpr		oreis	
Jahr	Zahl	1000m²	1000 EUR	EUR je m²	Zahl	1000 m²	1000 EUR	EUR je m²	
2000 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	1 181 1 304 1 382 1 706	1 199 1 335 1 508 2 128	107 319 114 274 136 673 213 506	89,52 85,58 90,66 100,35	971 1 091 1 174 1 433	758 846 943 1 303	87 713 89 385 113 168 176 313	115,71 105,60 120,02 135,36	
2001 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	1 334 1 528 1 204 1 479	1 345 1 608 1 237 1 568	128 683 143 493 124 498 145 241	95,66 89,25 100,68 92,63	1 137 1 291 1 014 1 241	867 1 041 801 961	105 296 117 418 97 572 122 795	121,44 112,79 121,79 127,72	
2002 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	921 1 310 1 180 1 657 Mit Beginn	839 1 086 1 204 1 410 n des Jahres 20	80 155 121 587 111 463 138 491	95,58 112,00 92,56 98,22	758 1 153 1 022 1 492	574 845 799 1 096	66 451 109 512 95 252 122 489	115,72 129,55 119,27 111,77	
2003	iviii Bogiiii	I I			I	700 (1gii 00ito	I		
1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	1 856 2 998 3 548 5 365	2 201 3 253 3 803 5 652	277 975 403 143 537 226 990 957	126,30 123,94 141,28 175,34	1 455 2 447 2 983 4 643	1 221 1 926 2 347 3 698	228 693 305 957 446 776 776 513	187,26 158,88 190,36 209,98	
2004 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	1 925 2 848 3 137 3 932	2 233 3 162 3 346 3 966	326 256 558 187 557 015 595 380	146,10 176,52 166,48 150,13	1 507 2 370 2 515 3 296	1 148 1 961 1 965 2 473	259 072 452 463 456 530 498 646	225,62 230,69 232,37 201,63	
2005 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	1 729 2 920 3 334 4 543	2 141 3 112 3 506 5 026	333 096 482 083 537 041 970 695	155,55 154,92 153,19 193,13	1 421 2 415 2 828 3 929	1 177 1 805 2 161 3 033	280 097 408 077 455 423 808 649	238,04 226,13 210,78 266,66	
2006 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	1 669 3 039 3 352 4 042	2 023 3 625 4 131 6 094	425 971 554 908 635 169 906 331	210,53 153,10 153,76 148,72	1 335 2 443 2 568 3 182	1 177 1 972 2 190 2 766	323 163 454 696 515 649 709 139	274,65 230,53 235,42 256,36	
2007 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	2 344 3 007 2 845 3 403	3 039 4 136 3 835 5 032	446 770 661 697 623 039 766 379	147,02 159,98 162,46 152,31	1 784 2 370 2 250 2 552	1 514 2 016 1 901 2 230	368 666 542 231 477 319 567 682	243,46 268,93 251,14 254,52	
2008 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	2 398 3 232 3 256 3 505	3 322 4 173 4 259 4 587	463 382 571 430 657 774 613 993	139,49 136,95 154,43 133,85	1 798 2 542 2 523 2 763	1 563 2 086 2 076 2 289	359 389 431 549 536 162 488 283	229,89 206,85 258,27 213,33	
2009 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	2 195 3 357 3 265 3 645	2 926 3 844 3 753 4 828	313 223 548 679 537 323 681 134	107,05 142,72 143,16 141,07	1 779 2 787 2 733 2 905	1 533 2 253 2 195 2 355	263 068 475 458 454 011 546 667	171,56 211,06 206,85 232,15	
2010 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.	2 915 2 843 2 193 3 810	3 777 3 564 2 697 5 269	429 153 474 535 426 838 805 247	113,63 133,16 158,24 152,83	2 218 2 397 1 866 3 013	1 725 1 921 1 476 2 466	340 725 412 710 373 271 690 705	197,47 214,82 252,87 280,07	
2011 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj.	1 927 2 210 5 243	2 317 2 722 6 067	344 694 439 108 934 412	148,75 161,31 154,02	1 608 1 812 4 122	1 311 1 547 3 372	297 359 386 384 812 579	226,80 249,83 240,96	

- 7 -

Baulandveräußerungen in Bayern nach Baulandarten

Rohbauland				Sonstiges Bauland				Jahr
Fälle	·		•			preis	Viertel-	
Zahl	1000m²	1000 EUR	EUR je m²	Zahl	1000 m²	1000 EUR	EUR je m²	Jahr
163 163 159 186	284 341 273 415	12 262 16 442 12 431 17 581	43,11 48,26 45,52 42,33	47 50 49 87	156 148 292 410	7 344 8 447 11 075 19 612	46,97 57,01 37,98 47,85	2000 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
150 170 146 185	327 316 213 393	13 787 11 893 8 277 12 137	42,14 37,68 38,88 30,90	47 67 44 53	151 251 223 214	9 599 14 182 18 650 10 308	63,62 56,48 83,80 48,23	2001 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
130 129 122 130	174 134 216 170	7 789 7 340 6 426 6 941	44,84 54,60 29,81 40,78	33 28 36 35	91 106 190 144	5 915 4 735 9 785 9 060	65,25 44,74 51,49 62,95	2002 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
	Mit Beginr	n des Janres 20	003 erfolgte eir	ne Anderung de	es Berichtskrei	ses (vgi. Seite	2 Punkt 2)	
141 148 126 160	376 273 301 208	14 291 10 864 20 781 16 317	37,97 39,80 69,03 78,45	260 403 439 562	603 1 054 1 155 1 746	34 991 86 322 69 669 198 127	58,00 81,90 60,34 113,50	2003 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
33 54 115 88	68 85 276 155	2 941 4 755 16 122 9 916	42,97 56,27 58,52 63,83	385 424 507 548	1 016 1 116 1 106 1 337	64 243 100 969 84 363 86 819	63,21 90,44 76,31 64,92	2004 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
21 61 85 136	85 155 245 198	6 413 6 189 13 340 16 533	75,10 39,92 54,46 83,46	287 444 421 478	879 1 152 1 100 1 795	46 586 67 817 68 278 145 513	52,98 58,86 62,07 81,05	2005 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
16 53 76 70	69 105 267 181	7 181 5 524 10 085 13 975	103,59 52,83 37,77 77,21	318 543 708 790	777 1 548 1 674 3 147	95 627 94 688 109 435 183 217	123,02 61,18 65,39 58,22	2006 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
34 21 30 38	128 26 74 96	6 600 1 871 4 920 10 600	51,69 71,96 66,28 109,89	526 616 565 813	1 397 2 094 1 860 2 705	71 504 117 596 140 799 188 097	51,19 56,16 75,69 69,54	2007 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
32 31 55 35	129 91 127 117	7 428 3 189 8 010 7 689	57,67 34,91 63,29 65,83	568 659 678 707	1 630 1 995 2 057 2 181	96 564 136 692 113 602 118 022	59,24 68,51 55,23 54,10	2008 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
15 57 24 36	48 111 195 280	2 871 5 073 5 739 9 865	59,60 45,58 29,49 35,22	401 513 508 704	1 344 1 480 1 364 2 194	47 285 68 148 77 573 124 602	35,18 46,04 56,88 56,80	2009 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
13 17 12 30	19 158 41 141	899 3 748 911 10 263	47,93 23,79 22,37 72,64	684 429 315 767	2 033 1 485 1 181 2 661	87 529 58 077 52 656 104 280	43,06 39,11 44,60 39,18	2010 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.
9 11 30	23 38 70	558 1 440 2 456	24,65 37,55 35,30	310 387 1 091	984 1 137 2 625	46 776 51 284 119 377	47,56 45,09 45,48	2011 1. Vj. 2. Vj. 3. Vj.